

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dirk Glittenberg 563 - 5524 563 - 8048 Dirk.Glittenberg@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.08.2016
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0652/16</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>30.08.2016</b>	<b>BV Oberbarmen</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>14.09.2016</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW von Frau Beate Petersen vom 26.06.16</b>		

### Grund der Vorlage

Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW von Frau Beate Petersen auf Basis gesammelter Unterschriften vom 26.06.16:

- a. um Erhalt des alten Bergahorns am bereits rückgebauten Kreisverkehr an der Kreuzung Schmiedestraße/Mollenkotten
- b. Einbindung der im Stadtrandraum Wuppertal-Nord lebenden und arbeitenden Menschen in die derzeit laufende Umgestaltung des Straßenraumes

### Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

### Einverständnisse

Entfällt.

### Unterschrift

Meyer

### Begründung

**Zu a.** Zu keinem Zeitpunkt des Verfahrens zum Ausbau des Einrichtungshauses Dreigrenzen und der damit verbundenen Ausbaumaßnahmen im Straßenraum war geplant, den

genannten Bergahorn an der Kreuzung Schmiedestr./Mollenkotten zu fällen. Alle für die Baumaßnahmen erforderlichen Rodungen sind im letzten Winter durchgeführt worden.

**Zu b.** Der aktuell sehr umfangreiche Straßenbau resultiert aus dem Neubau des Einrichtungshauses zwischen der Schmiedestraße und dem Eichenhofer Weg. Neue Verkehrsflächenbefestigungen werden dabei nur in sehr begrenzten Umfang geschaffen und entsprechende Kompensationsmaßnahmen finden statt. Die zusätzlichen Verkehrsflächen sowie die Veränderungen im bisherigen Straßenraum wurden umfassend bei der Aufstellung des Bebauungsplanes diskutiert und bekannt gemacht. Zusätzlich zu der klassischen Bürgerbeteiligung in der Bauleitplanung hat auch das Unternehmen IKEA umfassend über das Projekt Bürger und Interessensvertretungen informiert. Alle daraus resultierenden Stellungnahmen und Eingaben der Bürger wurden erfasst und wo es möglich war, in der Konkretisierung der Planung berücksichtigt. Zum Beispiel resultierte daraus der Grünstreifen zwischen der Hauptfahrbahn und der neu hergestellten Nebenstraße, die Reduzierung der Verkehrsfläche im oberen Bereich der Schmiedestraße, die Berücksichtigung einer Fußwegeverbindung zwischen dem Erlenroder Weg und der Schmiedestraße über das IKEA Gelände und der Erhalt eines Kleingewässers / Tümpels.

Wie bisher wird auch in Zukunft die Einbindung der Bürgern Interessensverbände und Träger öffentlicher Belange bei den entsprechenden Planungsprozessen stattfinden.

Zu dem Anliegen auf Patenschaft für den neuen Grünstreifen nimmt das Ressort Grünflächen und Forsten mit der Antragstellerin Kontakt auf.

### **Demografie-Check**

Entfällt.

### **Kosten und Finanzierung**

Entfällt.

### **Zeitplan**

Entfällt.